

Freundeskreis ist bereit fürs Partnerschaftsjubiläum

Seit 50 Jahren sind Bad Säckingen und Sanary-sur-Mer partnerschaftlich verbunden. Die Hafenstadt am Mittelmeer ist eine Reise wert.

■ Von Gerd Leutenecker

BAD SÄCKINGEN Der Freundeskreis Sanary-sur-Mer ist in Bad Säckingen ein Anker für deutsch-französische Zusammenarbeit. Die Jumelage-Feiern im September bringen 50 Jahre Städtepartnerschaft Bad Säckingens mit der Kleinstadt an der Côte d'Azur in Erinnerung. Das vierte Wochenende im September steht in Bad Säckingen ganz im Zeichen der Partnerschaften der Stadt. Die Verwaltung plant bereits mit zahlreichen Gästen und Bürgermeister Alexander Guhl warb in der Hauptversammlung des Freundeskreises „um eine starke Beteiligung und gerne neue Ideen“.

Um die ist Henrike Lopatka nicht verlegen. Die langjährige Vorsitzende kennt die Eigenheiten der Verschwisterung mit Sanary und wägt ab: „Beim Brückenfest stehen wir gerne für die französische Le-



Sanary-sur-Mer hat einen großen Fischereihafen.

FOTO: CONSTANCE FREY

benskultur ein“. Solch eine Partnerschaftsfeier habe jedoch eine andere Qualität. Die Mitarbeit ist zugesichert worden. An seinen anderen Aktivitäten macht der Freundeskreis deshalb keine Abstriche. Ausstellungen und Besuche in Museen oder Theatern sind bei den Mitgliedern sehr geschätzt. Demnächst steht ein Marktbesuch in Mulhouse im Terminkalender. Der lange Ausflug wird dieses

Jahr ins Périgord führen. Walter Wolf hat die ersten Planungsergebnisse vorgestellt. Genuss, Spaß und Geselligkeit stehen gleichgewichtig neben den kulturellen Höhepunkten in dieser landschaftlich abwechslungsreichen französischen Provinz. 89 Mitglieder zählt der Verein. „Da wird ein Reisebus schnell voll sein“, sagte Wolf. Einzig die Hotelsuche ist derzeit schwierig. In Frankreich startet kurz nach

der Reise des Freundeskreises die Rugby-Weltmeisterschaft. Mit Heerscharen an Touristen aus Übersee ist zu rechnen, die ebenso gerne Frankreich kennenlernen wollen. „Da müssen wir uns beeilen“, sagte Wolf in der Hauptversammlung.

Iris Cappel-Rauner von der Werner-Kirchhofer-Realschule stellte die frisch angelaufenen Kontakte der Bad Säckinger Schule mit dem Collège la Gicharde in Sanary-sur-Mer vor. „Wir planen und nähern uns an“, so Cappel-Rauner. Beim Freundeskreis ist das begrüßt worden, „endlich wieder Kontakt zu einer Schule“, sagte Henrike Lopatka. Insgeheim wird auf jüngere Mitglieder gehofft. Aktuell haben sich die Vereinsverantwortlichen auf Französischkurse für Senioren und den weiterhin beliebten Französisch-Stammtisch reduziert. Die Pflege der Sprache des Nachbarn geht einher mit der Vermittlung der französischen Lebensart, dem *Savoir vivre à la française*.

► Der Deutsch-Französische Freundeskreis Bad Säckingen – Sanary-sur-Mer wird von Henrike Lopatka geführt. 89 Mitglieder sind im Verein. Weitere Infos und Kontakt unter www.freundeskreis-sanary-bs.de